

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/141

Erschienen am 28. März 1952

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes
von Mitte Februar bis Mitte März 1952

Wie aus der Vorwegaufbereitung des Preismaterials aus ausgewählten Großstädten hervorgeht, wird die Gesamtindexziffer für die Lebenshaltung in der Zeit von Mitte Februar bis Mitte März sich nicht nennenswert verändern. Nach der vorläufigen Berechnung trat ein Rückgang um 0,2 vH ein.

Abgesehen von der jahreszeitlich bedingten Erhöhung der Obst- und Gemüsepreise war die Preisbewegung bei den Nahrungsmitteln überwiegend abwärts gerichtet. Insbesondere fielen die Preise für Frischfisch und Speisefette. Auch bei der Ausgabengruppe "Bekleidung" setzte sich die rückläufige Preistendenz allgemein weiter fort. Bei der Gruppe "Reinigung und Körperpflege" wirkten sich Preissenkungen für Seife aus.

Auf den sonstigen Gebieten der Lebenshaltung setzte sich der Preisauftrieb, der bei einzelnen Warengruppen wie Spirituosen, Heizmaterial, Papier- und Metallwaren seit längerem beobachtet wird, im Berichtszeitraum in mäßigen Grenzen fort und führte bei im übrigen wenig veränderter Preissituation zu leichten Erhöhungen bei den Preisindexziffern der entsprechenden Ausgabengruppen.

Im einzelnen wurden bei der vorläufigen Berechnung die folgenden durchschnittlichen Veränderungssätze für die Zeit von Mitte Februar bis Mitte März ermittelt:

	vH
Ernährung	
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,0
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,8
Genußmittel	+ 0,1
Wohnung	-
Heizung und Beleuchtung	+ 0,1
Bekleidung	- 1,9
Reinigung und Körperpflege	- 0,3
Bildung und Unterhaltung	+ 0,1
Hausrat	+ 0,3
Verkehr	+ 0,2
Gesamtlebenshaltung	
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,2
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,5